



Antike Städte an der Türkischen Riviera

Myra (Demre)



Bekannt ist Myra als Wallfahrtsort wegen des von dort stammenden Nikolaus von Myra (*280/286 in Patara in Lykien; † 345/351). Die herausragenden Sehenswürdigkeiten der Stadt sind neben der weltberühmten Nikolaus-Kirche das römische Theater und die Lykischen Felsengräber. Weniger bekannt und nur mit entsprechender Kondition ausgestattet zu besichtigen ist die Akropolis oberhalb des Theaters. Nur wenige Besucher verirren sich hierher.

Myra war seit dem 6. Jh. v. Chr. eine der sechs größten Städte des Lykischen Bundes. Nach der Teilung Lykiens von Pamphylien unter Kaiser Theodosius II. (401–450 n. Chr.) wurde Myra Hauptstadt Lykiens. In byzantinischer Zeit war Myra Bischofssitz, ab 300 amtierte Nikolaus von Myra als Bischof.

09 n. Chr. wurde der Ort durch arabische Truppen unter Harun al-Rashid geplündert und verlor danach an Bedeutung. Während der Regentschaft des Alexios I. Komnenos, (1081–1118) wurde Myra zeitweise von den islamischen Seldschuken erobert. Italienische Kaufleute aus Bari nutzten die unruhige Zeit, um die Gebeine des Heiligen Nikolaus in ihre Heimat zu überführen, wo sie am 9. Mai 1087 eintrafen. Fortan wurde Bari zur Pilgerstätte des St.-Nikolaus-Kultes.

Die Stadt wurde im Lauf der Jahrhunderte unter dem Schlamm des Demre-Flusses begraben und zwischen 1965 und 1968 durch deutsche Archäologen erforscht.

Anfahrt aus Richtung Alanya / Side / Belek / Kemer

- Fahren Sie in Ihrem Urlaubsort auf die Küstenstraße D400, Richtung Antalya.
- Am Flughafen vorbei. 2 ½ Kilometer nach der Auffahrt zum Flughafen kommen Sie an einen großen Kreisverkehr.
- Halten Sie sich rechts. Nehmen Sie die erste Abfahrt, Richtung Kemer .
- Bleiben Sie auf dieser Straße. Nach ca. 9,5 km überqueren Sie eine Straßenbrücke, an dessen Ende es rechts nach Kemer abgeht. Achten Sie auf die Schilder und ordnen Sie sich ein. Sie befahren nun eine autobahnähnliche Straße.
- Nach ca. 2 km erreichen Sie den großzügig ausgelegten Kreisverkehr beim großen Migros-Einkaufszentrum. Fahren Sie weiter gerade aus.
- Am Konyaalti-Strand führt die Straße nach rechts, Richtung Kemer.
- Sollte Sie der Verkehr am Kreisverkehr nach rechts gespült haben, ist das nicht schlimm. Folgen Sie einfach dieser Straße – am Migros-Center vorbei – bis zum Ende. Auch diese Straße endet auf der D400.
- Biegen Sie nach rechts ab, weiter Richtung Kemer.
- Bleiben Sie auf der D400.
Die in vierjähriger Bauzeit erstellten Tunnel zwischen Antalya und Kemer konnten Mitte April 2010 dem Verkehr übergeben werden. Damit ist der vierspurige Ausbau der D400 um ein wichtiges Stück vorangeschritten.
- **Von Kemer kommend**, biegen Sie an der Küstenstraße D400 links ab, Richtung Kumluca.
- Nach 45 km auf guter, teils vierspurig ausgebauter Fernstraße erreichen Sie das Städtchen Kumluca. Dieser Streckenabschnitt führt durch duftende Pinienwälder und teilweise atemberaubend schöne Landschaft.
- Inmitten der Stadt Kumluca biegt die D 400 an einer großen Ampelkreuzung links ab, Richtung Finike.



- Sie fahren nun wieder Richtung Meer und dort mehrere Kilometer an einem völlig unberührten Strand entlang nach Finike.
- In Finike biegen Sie nach links ab und folgen weiter der Küstenstraße D400.
- Nach 25 km auf der mittlerweile vierspurig ausgebauten Straße entlang der Steilküste erreichen Sie die heutige Ortschaft Demre.
- Richten Sie sich nach der Beschilderung „**Sehir Merkezi**“ (Ortsmitte)
- Hier können Sie entscheiden ob Sie sich zuerst die Kirche des Heiligen Nicolaus anschauen wollen oder die Felsengräber und das bekannte Theater von Myra. Beides ist bestens ausgeschildert. „**Noel Baba**“ lautet die Beschilderung zur Kirche des Heiligen Nicolaus.



copyright by antalya.de

- Sollten Sie Zeit und Lust zu einem Bootsausflug haben, fahren Sie zurück auf die D400 und biegen nach rechts, Richtung Kaş und Fethiye ab.
- Nach 2 km biegen Sie links zu Myras altem Hafen, Andriake, ab. Hier wacht eine Kooperative über Boote und Preise.

Öffnungszeiten: (Kirche des Heiligen Nicolaus sowie das Theater und die Felsengräber)

Mai bis Oktober: 8:00 bis 19:00 Uhr,

November bis April: 8:00 bis 17:30 Uhr

Eintritt: (beide jeweils)

10 TL (5,00 Euro)

Stand: April 2009

Hier könnte Ihre Werbung stehen

